

Ronsdorf wirkt ...  
... in seinen Köpfen:  
**Schwester Else Schäfer**

## Erinnerung an Diakonisse Schwester Elisabeth Schäfer



Schwester Else Schäfer wurde am 3. Oktober 1931 in einem kleinen Ort in der Nähe von Köln geboren. Bedingt durch den frühen Tod ihrer Mutter und durch die Kriegswirren der damaligen Zeit hat sie eine sehr schwere Kindheit erlebt.

Als Haushaltshilfe in einer christlichen Familie in Wermelskirchen hat Gott ihr ein neues Zuhause geschenkt – diese Beziehung bedeutete ihr sehr viel! Dort hat sie auch zum Glauben an Jesus Christus gefunden. Und da Schw. Else kein Mensch der halben Schritte war, hat sie auch diese Entscheidung sehr ganzheitlich getroffen: Von ganzem Herzen wollte sie Gott dienen in der Hingabe an Menschen.

So ging die Berufung zur Diakonisse Hand in Hand mit ihrer Berufung zum Christ sein.

Was immer sie tat, dass tat sie aus großer Liebe heraus. Im Oktober 1954 trat sie in das Mutterhaus „Persis“ ein. Ihr Examen zur Krankenschwester hat sie im Städtischen Krankenhaus in Velbert absolviert. Ursprünglich sollte sie nur zur Vertretung in den „Friedenshort“. Das war im Jahr 1958.

Aus der Vertretung wurden 38 Jahre. Sie hat im „Friedenshort“ viele Aufgaben übernommen – in der Pflege der Bewohner, in der Verwaltung, der Waschküche, der Küche, dem Garten, bei der Versorgung der Tiere, bis hin zur Pflegedienstleitung. Sie hat zahlreiche Werdegänge miterlebt, die Geschehnisse des Hauses geprägt.

Schw. Else war sich nie zu irgendeinem Dienst zu schade, und in allem, was immer sie tat, verbreitete sie eine Atmosphäre der Freude, der Liebe und des Humors.

Ihr Dienst ging 1996 allmählich in den Ruhestand über. Den verbrachte sie im „Schlösschen“, nahe dem „Friedenshort“. Schwester Else engagierte sich jedoch weiterhin im Altenheim. Wie schön auch für ihre Mitbewohner des „Schlösschens“, weil sie auch dort einen „pflegerischen Blick“ auf ihre Hausgemeinschaft hatte.

Dann entschloss sie sich, ganz in den „Friedenshort“ zu ziehen. Schon damals machte sich Demenz bemerkbar, die dann schnell fortschritt.

Für zahlreiche Bewohner war es immer sehr beruhigend Schw. Else im Haus anzutreffen. Vielleicht war es die Ruhe und Gelassenheit, die sie immer schon vermittelt hat, sei es gegenüber Problemen bei der Arbeit hier im Haus oder gegenüber Bewohnerinnen und Bewohnern, die von kleinem und großem Kummer geplagt schienen.

„Wir schaffen das schon“ oder „Et hat noch immer jot jejang“ kam ihrem rheinischen Naturell sehr nah.



2014 hat sie ihr 60jähriges Dienstjubiläum als Diakonisse des Mutterhauses „Persis“ im „Friedenshort“ gefeiert.

Blättert man alte Fotoalben des Hauses durch, ahnt der Betrachter die sehr familiäre Atmosphäre zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern und den damals hier tätigen Diakonissen. Und aus den vielen Erzählungen wissen wir, dass Schwestern in früheren Jahren ihre Arbeit und Aufgaben dort erfüllten wo es nötig war – einer Familie gleich.

Niemals war Schw. Else hektisch, immer ansprechbar, den Überblick behaltend. Sie konnte nie an einer Zimmerpflanze vorbei gehen ohne auch bei ihr nach dem Rechten zu sehen. Sie liebte Blumen. Für kleinere Notfälle bei den Bewohnerinnen, was die Frisur oder den Kreislauf betraf, hatte sie stets einen Kamm und ein Fläschchen „Korodin“ in ihren Kitteltaschen.

Und Bücher mochte sie; die Mittagspause nutzend, oder auch mal eine Nacht lang, hat sie gelesen.

Gern und viel ist sie gereist, ging wandern, besuchte Konzerte und ging gern in die Oper.

Neben Gymnastikkursen hat sie an einem Seniorenstudium der Literatur an der Bergischen Universität teilgenommen. Eines ihrer Lieblingsbücher war „Wer die Nachtigall stört“ von Harper Lee.

Trotz zunehmender Demenz war Schw. Else bis zuletzt liebenswert, dankbar und zufrieden mit allem, was sie in ihrem Leben erlebt und erlitten hatte.

So war sie 62 Jahre lang dem „Friedenshort“ mit ganzem Herzen verbunden.

Es war immer schön, ihr zu begegnen.

Schwester Else Schäfer starb am 12. Dezember 2020 im Alter von 89 Jahren. Dankbar und mit Respekt erinnern wir uns gern an sie.

Silvia Rittweiler, Christliches Altenheim Friedenshort